

195. Flurhof [Siedlung]

Kategorie

Siedlungsname (Gehöft).

Bedeutung

«Hof in der Feldflur, im Ackergebiet».

Bemerkungen

Das Ökonomiegebäude (Stall, Scheune) soll gemäss Auskunft von Gewährsleuten 1929, und das Wohnhaus ca. 1936 gebaut worden sein. Es handelt sich demnach um einen relativ jungen Lokalnamen. Der Name ist eine Kunstschöpfung im damaligen Zeitgeist ohne historische Verwurzelung.

Lokalisierung

Kartenausschnitte: 07_Bruggwis.

Belege

- 2008: Flurhof
Strassenverzeichnis Mörschwil.
- 2013: Flurhof
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Hof in der Feldflur, im Ackergebiet».

Flurhof ist herzuleiten von *Flur*, mittelhochdeutsch *vluor* (= Flur, Feldflur, Saatfeld, Boden, Bodenfläche) und *Hof*, alt- und mittelhochdeutsch *hof* (= Haus, Wohnung, Gehöft, Anwesen, Gut) (vergleiche zu «Flurhof»: Arnet, 1990, S. 106).

Das Grundwort *Hof* wird häufig in Komposita verwendet, gerade bei Neuüberbauungen, bei denen der lokale Flurname mit dem Grundwort *Hof* kombiniert wird (vergleiche zu «Hof»: Arnet, 1990, S. 179). Höfe mit dem Namelement *Flur*, das im Schweizerdeutschen nicht üblich ist, sondern aus dem Hochdeutschen übernommen worden ist, wurden meist zu Beginn des 20. Jahrhunderts gebaut (vergleiche Nyffenegger & Graf, Band 1.1, 2007, S. 488).